

## Glück Kies: Nach Brandanschlag - Förderband von Planegg nach Gräfelfing in Betrieb genommen

**Gräfelfing, 19.11.2021.** Nach über drei Monaten konnte das Kies-Förderband im Planegger Werk der Firma Glück jüngst wieder in Betrieb genommen werden, dies bestätigt *Markus Wahl*, Geschäftsführer des Unternehmens. Im August wurden bei einem Brandanschlag knapp 600 Meter des Förderbands zerstört.

In den vergangenen Monaten ist das schwer beschädigte Förderband aufwendig repariert worden, dabei mussten die zerstörten Abschnitte zurückgebaut und komplett ausgetauscht werden.

Ökonomisch wie ökologisch richtete der Brandanschlag einen enormen Schaden an. Da das Förderband seit dem Brandanschlag als Transportmöglichkeit ausgefallen war, musste der Rohkies über ein Vierteljahr lang per Lkw in das Gräfelfinger Werk gebracht werden. Der ökonomische Schaden beträgt laut *Wahl* etwa 1,4 Millionen Euro.

Hintergrund:

Das Feuer am Förderband des Werksgeländes in Planegg wurde am frühen Dienstagmorgen, 3. August von einem Zeugen entdeckt. Durch die Hilfe der örtlichen Feuerwehr und Polizei konnte es nach rund fünf Stunden gelöscht werden. Nachdem der genaue Grund für den Brand zunächst unklar blieb und in alle Richtungen ermittelt wurde, bestätigte die Kriminalpolizei München im September Brandstiftung als Ursache.

Bildmaterial zur Pressemitteilung unter: <https://we.tl/t-L1y2fMt06w>

### Über Glück Kies

Das Kieswerk Glück aus Gräfelfing bei München ist ein familiengeführtes Unternehmen, das seit fast 90 Jahren das Würmtal und Umgebung zuverlässig mit Baustoffen versorgt. Das Kieswerk Gräfelfing mit 150 Mitarbeitern zählt zu einem der modernsten und leistungsfähigsten Kieswerke in Bayern und ist führend in der Herstellung von Kies, Sand und Splitt im Würmtal und Umgebung.

### Pressekontakt:

Ansprechpartner für Presseanfragen ist Herr Markus Wahl, Geschäftsführer der Firma Glück. Fragen können jederzeit an [dialog@glueck-kies.de](mailto:dialog@glueck-kies.de) gerichtet werden.